
IMPFNACHRICHTEN

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft

Angelika Kögel-Schauz
Redaktionmitglied
info@impfnachrichten.de

Augsburg, 29.09.2003

Zusammenhang zwischen Impfungen und Todesfällen in den USA (veröffentlicht in IMPFNACHRICHTEN 4 / Oktober – Dezember 2003)

Die oberste US-amerikanische Gesundheitsbehörde gibt, wie die deutsche Behörde auch, einen wöchentlichen Report heraus: MMWR – Morbidity and Mortality Weekly Report. Dieser ist für Jedermann z. B. im Internet zugänglichⁱ.

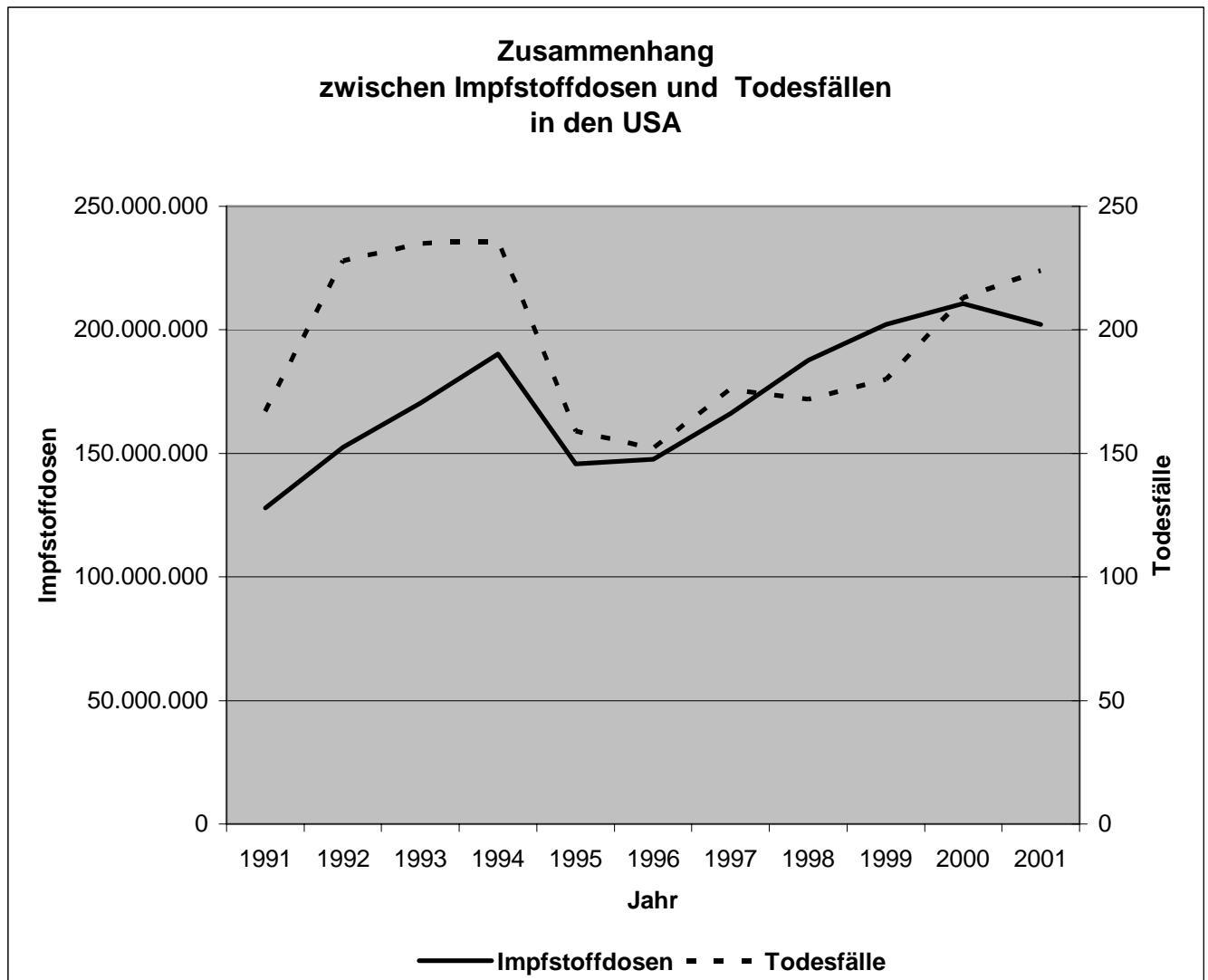
Am 24. Januar 2003 wurden hier die umfangreichen Daten der gemeldeten Nebenwirkungen nach Impfungen in den Jahren 1991 bis 2001 veröffentlichtⁱⁱ. In den USA gibt es ein passives Meldesystem, wie in Deutschland bis 2000. Die Dunkelziffer der nicht gemeldeten Nebenwirkungen wird als hoch eingeschätzt. Dennoch erlaubt dieses Meldesystem eine Einschätzung von Tendenzen und Zusammenhängen.

In diesem Bericht ist der Zusammenhang zwischen der Anzahl der verabreichten Impfstoffdosen und den nach Impfungen gemeldeten Todesfällen nicht zu übersehen!

Wenn die Anzahl der verimpften Dosen steigt, steigt auch die Anzahl der nach Impfungen verstorbenen Menschen, und umgekehrt.

Libertas & Sanitas e.V., Marbach (gemeinnützig)
Herausgeber der IMPFNACHRICHTEN – die deutsche Zeitschrift für Impfkritik

Redaktion Sonja Houzer | Angelika Kögel-Schauz | Marianne Kräck
Postanschrift Postfach 12 05 | 85066 Eichstätt | Fernruf (08421) 903707 | Fernkopie (08421) 99761
ePost redaktion@impfnachrichten.de | weltnetz www.impfnachrichten.de
Bankverbindung Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40) Konto 20136222



Wie oben schon erwähnt, werden in den USA sicherlich nicht – wie in jedem passiven Spontanerfassungssystem – alle Todesfälle nach Impfungen gemeldet.

In Deutschland sind Verdachtsfälle auf Impfschäden eigentlich seit 2001 nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtig. Dieser Umstand ist jedoch nach wie vor vielen Ärzten überhaupt nicht bekannt. Eltern von impfgeschädigten Kindern berichten uns immer wieder, dass sie den Arzt oder das Krankenhaus erst auf diese Meldepflicht aufmerksam machen mussten, damit eine korrekte Meldung erfolgte.

Dennoch liegen auch den deutschen Gesundheitsbehörden zahlreiche Impfschadensmeldungen vor. Seit über 32 Monaten werden die Meldungen nach dem neuen Gesetz gesammelt. Eine Veröffentlichung der ersten 9 Monate erfolgte noch. Seither gab es weder in der Fach- noch in der Laienpresse weitere Veröffentlichungen. **Diese Taktik des Totschweigens untermauert unsere kritische Sichtweise der Impfrisiken mehr als alle vorliegenden Veröffentlichungen zu Nebenwirkungen!**

ⁱ <http://www.cdc.gov/mmwr>

ⁱⁱ MMWR, Surveillance for Safety After Immunization: Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) – United States, 1991-2001, January 24, 2003 / Vol. 52 / No. SS-1